

Sustainability Blog

By PwC Deutschland | 16. März 2023

Ist der Mittelstand bereit für die ESG-Transformation?

PwC-Studie: Verpflichtendes Nachhaltigkeitsreporting macht Mittelstand zu schaffen

Auch eine Vielzahl von mittelständischen Unternehmen fallen künftig unter die EU-Richtlinie über die ESG-Berichterstattung, die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Auf sie kommen damit hoher Umsetzungsaufwand, aber auch große strategische Chancen zu. Unsere aktuelle Studie zeigt auf, wie die Unternehmen selbst dazu stehen.

Künftig gelten mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für rund 15.000 Unternehmen in Deutschland deutlich erweiterte Berichtspflichten. Pure Pflichterfüllung, Bürde und Bürokratie? Oder Chance, unternehmerische Notwendigkeit und Ausdruck gesellschaftlicher Verantwortung? Die Meinungen über die Richtlinie gehen weit auseinander.

Wie stehen mittelständische Unternehmen zur ESG-Berichterstattung? Welche Maßnahmen haben sie bereits ergriffen, um sich auf die neuen Berichtspflichten vorzubereiten? Welche Ziele verbinden sie damit? Wo sehen sie die größten Hürden bei der Umsetzung? Antworten darauf bietet unsere aktuelle PwC-Studie „ESG-Strategie und -Berichterstattung: Status und Umsetzung im deutschen Mittelstand“, die wir gemeinsam mit dem Institut für Management und Innovation (IMI) der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen veröffentlicht haben. Für die Studie haben wir knapp 160 mittelständische Unternehmen (überwiegend aus dem verarbeitenden Gewerbe) gefragt, wie sie mit dem Thema ESG und der dazugehörigen Berichterstattung umgehen.

Den Unternehmen fehlt eine ganzheitliche Strategie

Ein zentrales Ergebnis: Den Unternehmen ist bewusst, dass die Wende zur grünen Wirtschaft unumgänglich ist. So haben 60 % der Studienteilnehmer:innen erkannt, dass sie die Transformation vorantreiben müssen. Oftmals fehlt ihnen dabei aber eine ganzheitliche Strategie, die sie zur konsequenten Umsetzung der Richtlinie bräuchten. Vielmehr nutzen sie das Thema Nachhaltigkeit nur als Mittel zum Zweck.

Nachhaltigkeit ist aber ein wichtiges strategisches Thema und sollte deshalb auf höchster Ebene angesiedelt sein und ganzheitlich betrachtet werden, um alle Chancen von ESG heben zu können.

Top-3-Herausforderungen sind Energie, Fachkräfte und Rohstoffe

Als größte Herausforderung für die kommenden Jahre gelten im Mittelstand vor allem die stark gestiegenen Energiekosten als Folge des Ukraine-Krieges, der derzeitige Fachkräftemangel und die Rohstoffpreise beziehungsweise die Rohstoffknappheit.

Status quo: Die Mehrheit hat erste Analysen durchgeführt

Zugegeben, die Herausforderungen bei der Umsetzung der CSRD sind hoch und setzen gerade den Mittelstand unter Druck. Doch die Unternehmen müssen dringend aufholen. Mit 63 % hat die Mehrheit erste Analysen zur ESG-Berichterstattung zwar bereits begonnen, aber nur 6 % haben diese bereits abgeschlossen. Großen Nachholbedarf gibt es auch bei der Erfassung von ESG-Informationen: Lediglich ein Viertel misst Fortschritte systematisch. Insgesamt fürchten die Unternehmen den bürokratischen und personellen Aufwand, der mit der ESG-Berichterstattung verbunden ist.

Als größte Hürde gilt der Mangel an belastbaren Daten

Ein wesentliches Hindernis bei der ESG-Berichterstattung ist die Qualität der Daten, was nahezu drei Viertel der Befragten bestätigen. In diesem Punkt macht sich bemerkbar, dass es bei vielen Unternehmen nach wie vor Defizite bei der Umsetzung der digitalen Transformation gibt. Umso wichtiger ist es, dass sie jetzt auf neue Prozesse und Technologien setzen.

Fazit: Umfassender Umbau von Datenerfassungssystemen ist notwendig

Auch wenn es große Herausforderungen sind, die mit der CSRD auf mittelständische Unternehmen zukommen, kann ich nur dringend dazu raten, sich der grünen Transformation zügig zu stellen. Denn die Integration von ESG in das Berichtswesen macht einen umfassenden Umbau von Prozessen, Datenerfassungssystemen und Governance notwendig. Ich bin davon überzeugt, dass wir das Thema ESG nur auf diesem messbaren und kennzahlenbasierten Fundament gründen können. Denn es geht um mehr als Zahlen: Es geht um soziale und ökologische Verantwortung – und letztlich um die Zukunft jedes einzelnen mittelständischen Unternehmens.

? Jetzt anmelden: Webcast – Die CSRD in der Praxis

Sie wollen mehr erfahren und exklusive Einblicke in unsere Studie erhalten? Dann melden Sie sich kostenfrei zu unserem Webcast am

? **27. März 2023** von 9:30 bis 11 Uhr an

Im Webcast möchten wir den regulatorischen Hintergrund der neuen ESG-Berichterstattung beleuchten und aufzeigen, welche Fallstricke zu beachten sind und welche Möglichkeiten sich Ihrem Unternehmen bieten. Ganz besonders freuen wir uns, dass Manuel Sieth, CFO der clearvise AG, uns hierzu seine Erfahrungen und Learnings aus Sicht der clearvise AG schildern wird.

Weiterführende Links:

- [PwC-Studie 2023: ESG-Strategie und -Reporting im Mittelstand](#)
- [PwC-Studie: ESG-fähige Wertschöpfungsketten 2025](#)
- [Pathways to Paris: Transformationstool für ein klimaneutrales Deutschland](#)
- [ESG Steering, Reporting und Assurance](#)
- [Dataland: The alternative for data monopolies](#)
- [Interview mit Rainer Kroker: „ESG muss in allen Unternehmensbereichen verankert werden“](#)
- [Interview zur CSRD: „Eine neue Ära in der Berichterstattung über Nachhaltigkeit beginnt“](#)
- [PwC Deutschland in Davos 2023 – ESG-Daten für alle?](#)
- [PwC und Strategy& beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2022: ESG-Vorreiter mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet](#)

[Zu weiteren PwC Blogs](#)

Schlagwörter

[ESG](#), [EU-Klimapolitik](#), [Mittelstand](#), [Sustainability Reporting](#)

Kontakt



Nicolette Behncke

Frankfurt am Main

nicolette.behncke@pwc.com